
I.

Kurze Geschichte

meiner zweiten Reise nach Italien.

— — — Ecco già ride
La terra e il cielo, e non è piaggia, dove
Non invermigli april vergini rose.
E tu vuoi, ch'io mi cinga il crine, . .

PINDEMONTE a UGO FOSCOLO.

In den frühesten Frühlingstagen 1827 trat ich meine zweite Reise nach Italien an. Der Hauptzweck war naturhistorisch, und der speciellste: geognostisch-petrefactologische Untersuchungen und Sammlungen. Durch letztere beabsichtigte ich theils meine frühere eigene Sammlung zu bereichern, theils das nöthige Material zu gewinnen, um dem mineralogischen Publikum einen grossen Theil der Mittel zur Grundlage des jetzt unentbehrlich gewordenen Petrefacten-Studiums zu liefern. In *Castell arquato* durfte ich hoffen, das meiste Material mit den geringsten Kosten zu erlangen. Da aber nachher durch Zusammentreffen mehrerer nicht zu beseitigender Umstände meine Rückkehr sich über die mir anfänglich gesetzte Frist einmal verzögert hatte, so scheute ich auch die grössern Kosten nicht, um durch Bereisung mehrerer weit ärmeren Fundorte den Sammlungen mehr